



Gemeindebrief

Dezember / Januar 2024
Ausgabe 192

Kinderseite (S. 6)

Termine (S. 10)

Allianz-Gebetswoche (S. 12)

Geburtstage (S. 17)





- S. 3 Andacht - Henrik Otto
- S. 6 Kinderseite
- S. 7 Kindersachenflohmarkt
- S. 9 Neuigkeiten aus dem Bund FeG
- S. 10 Termine
- S. 11 Gottesdienste
- S. 12 Allianz Gebetsswoche
- S. 13 Das Gebet für Dahlerau
- S. 14 Monatslied
- S. 16 Erste Hilfe - Schulung
- S. 18 Christvesper
- S. 19 Impressum / Bildnachweis
- S. 20 Gruppen der Gemeinde

Herr,

frühe wollest du
meine Stimme hören,
frühe will ich mich
zu dir wenden
und aufmerken.

Psalm 5,4

ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

1. Korinther 16,14 |
Die Bibel: Einheitsübersetzung |

„In Liebe“

– das sind zwei gute Worte! Sie gefallen mir, weil sie zu Herzen gehen. Briefe in englischer Sprache werden gelegentlich so unterschrieben: „*with love*“ = „in Liebe“. Ich bekam einmal einen solchen Brief nach einem Schüleraustausch. Ich hielt es für eine Liebeserklärung und war gerührt.

Später wurde mir klar, dass diese Worte so exklusiv nicht gemeint waren, eher im Sinne von „Alles Liebe!“ oder „Liebe Grüße!“.

Es fällt auf, wie viel wir von Liebe sprechen und schreiben. Ob das Ausdruck von Sehnsucht ist?

Bestimmt. Dabei haben diese fünf Buchstaben nicht immer den gleichen Inhalt, schon gar nicht die gleiche Intensität. Als Gruß unter einer Mail sind sie nett. Als Worte unter Lieben sind sie ein Genuss. Als Programm unter Feinden können sie die Welt verändern.

Bei einem Blick auf die Welt wird allerdings schnell klar, dass es so einfach wohl nicht ist. Der Aufruf zu mehr Liebe wirkt da leicht sentimental oder sogar naiv. Man mag es gar nicht mehr aufzählen, was uns besorgt: Kriege, Terror, Artensterben, Klimaschutz, Fachkräftemangel und dazu all die Herausforderungen einer Welt im Wandel. Macht es da überhaupt einen

Unterschied, was einzelne Menschen so tun, und mit welcher Motivation?

Treten wir also noch mal einen Schritt zurück. Die Jahreslosung steht in einem größeren Zusammenhang, steht unter den Schlussbemerkungen des ersten Briefes an die Korinther. Vielleicht finden wir dort ein Modell, eine Gemeinde, die von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt ist!

EXPLOSIVE STIMMUNG IN KORINTH

Die Stimmung in Korinth war nach allem, was wir wissen, häufig explosiv. Rund um die Gemeindegründung lief es eigentlich recht gut, sogar die Regionalverwaltung verhielt sich immerhin neutral zu diesem Start-up (nachzulesen in Apostelgeschichte 18).

Und doch war Zündstoff schon von Anfang an vorhanden. Zu unterschiedlich waren die Leute, die dort zur Gemeinde gehörten: Auf der einen Seite Menschen mit jüdischem Hintergrund, andere mit heidnischen Traditionen; wohlhabende Leute, die sich um das tägliche Leben keine Sorgen machten, aber auch viele einfache Leute, die kein großes Ansehen hatten, sogar Sklaven. Das erzeugte Sprengstoff!

Außerdem gab es Parteilungen und in diesem Zuge auch eine gewisse Heldenverehrung (1. Korinther 1,10-12), weil sich die einen auf Petrus beriefen, andere auf Apollos – sogar Paulus hatte seinen Fanklub. Unter-

einander standen die verschiedenen Gemeindegruppen im Dauerclinch.

Das Thema der Polarisierung ist also nicht ganz neu! Auch gegen den Apostel selbst wurde offen polemisiert und seine Integrität infrage gestellt. Auf den ersten Blick ist das nicht das, was man eine liebevolle Gemeinde nennen würde.

Trotz all dieser menschlichen und theologischen Schwierigkeiten, zu denen Paulus Stellung nehmen muss, endet sein Brief nicht frustriert oder zynisch. Im Gegenteil:

Er ruft diese streitbare und anstrengende, aber auch liebenswerte und bunte, immer leicht chaotische und kämpferische Gemeinde zu Taten der Liebe auf. Und das ist nicht als unerreichbares Ideal gedacht, sondern als schlichte Aufforderung. Das finde ich ermutigend. Offensichtlich sind auch unter unvollkommenen Umständen, quasi gegen den Trend, Wirkungen der Liebe vorstellbar.

DIE LIEBE HÄLT ALLES ZUSAMMEN

Bemerkenswert häufig spricht Paulus von „Agape“, der göttlichen Art zu lieben. Und in keiner seiner Schriften so häufig wie an die Gemeinde in Korinth. Es ist klar, woher diese Liebe kommt: aus dem Wesen Gottes. Niemand sonst liebt bedingungslos.

Im Hintergrund jeder Aufforderung, zu lieben, steht ein Übermaß an liebevoller Zuwendung Gottes. Wie tief diese Liebe geht, erfahren wir am Karfreitag. Wie sie alle Grenzen sprengt, am leeren Grab. Sie bleibt für immer und hält alles zusammen.

Diese Liebe ist stark. Sie kann es mit der Welt aufnehmen. Sie überwindet

das Böse und verwandelt Tod in Leben. Sie ist das Licht am Ende des Tunnels – und auch mittendrin!

Solche Liebe ist der Grund, warum die Jahreslosung 2024 ins Leben und nicht ins Poesiealbum gehört. Ohne sie könnte niemand, wirklich niemand auch nur annähernd alles in Liebe tun.

Aber mit ihr werden Gemeinden in Korinth und überall zur Hoffnung für die Welt. Tatsächlich ist Gottes Liebe auch der einzige Grund, warum Gemeinden beieinanderbleiben. Denn es gäbe sicher viele Gründe, sich zu trennen. Manchmal muss man sich bekanntermaßen regelrecht ertragen! Auch das geht nur in Liebe, wenn es aufbauend sein soll (Epheser 4,2).

Gemeinden haben einen hohen Liebesbedarf, weil sie unterschiedlichste Menschen integrieren, verschiedene Meinungen aushalten, Benachteiligten Ansehen verleihen, für Schwache einstehen und selbst unter Druck nicht mit Feindschaft reagieren. Die Liebe hält alles zusammen.

Bei einem so hohen Bedarf an Liebe muss eine Gemeinde aus dem Vollen schöpfen können. Ich bin überzeugt, dass die Gegenwart des Heiligen Geistes genau so zu denken ist. Er ermöglicht das.

Er wirkt ohne Unterlass auf die einzelnen Glaubenden und die Gemeinden als Ganze ein, erfüllt sie mit Ermutigung, Widerstandsfähigkeit, Hoffnung und Vertrauen, sodass sie zur Liebe fähig werden.

Diese ganzheitliche Zuwendung kannst du körperlich erfahren durch eine Umarmung oder eine Hand auf deiner Schulter. Du erfährst sie emotional durch Wertschätzung und Entlastung

oder tiefe Freude. Sie fordert dich heraus durch Lehre und Erkenntnis, die dem Wort Gottes entspringen. Verstand, Wille und Gefühl werden beständig getriggert und manchmal geflutet von der Aktivität des Geistes Gottes. So hält er alles zusammen.

ALLES, WAS IHR TUT

Und dann soll es erlebbar werden.

Die Jahreslosung lädt uns nicht dazu ein, über Liebe zu philosophieren, sondern sie zu tun. Und zwar durchgehend.

Alles, was ich tue, soll von Liebe bestimmt sein. Wow. Wir können es ja mal durchspielen, so unwahrscheinlich es klingt. Vielleicht so:

Wenn Gottes Geist mich selbst und meine Gemeinde mit Ermutigung, Vergebung, Hoffnung, Wegweisung und Vertrauen flutet, also kurzum mit Liebe, dann sind wir alle miteinander geduldig und freundlich, sind großzügig und plustern uns nicht auf.

Wir bleiben höflich, suchen nicht den eigenen Vorteil, werden nicht bitter und können Böses vergeben. Wir

freuen uns nicht an Ungerechtigkeit, sondern an der Wahrheit. Wir ertragen alles, hoffen bis zum Schluss und halten am Vertrauen fest.

Ich bin überzeugt, in so einem Umfeld möchte jeder gerne leben! Und vielleicht wird sich sogar hier und da ein Stückchen Welt in den wärmenden Lichtkreis einer solchen Gemeinde begeben. Wo Dinge offensichtlich aus Liebe geschehen, ist das sehr anziehend. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann eben nicht verborgen bleiben.

Ich habe überlegt, ob das wohl ein sehr anstrengendes Jahr wird unter dieser Losung. So viel Aufforderung, so viel Erwartung. Die Antwort ist für mich aber klar: Nein, im Gegenteil.

Es gibt eigentlich nur Gewinner, wo Dinge aus Liebe geschehen. Selbst wenn es zeitlichen Mehraufwand oder innere Arbeit bedeutet, führt das zu einem unvergleichlichen Reichtum. So ist gelebtes Christsein eine gute Nachricht für uns alle und die Welt.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr
Henrik Otto |
Präses des Bundes
Freier evangelischer Gemeinden
ab Januar 2024 | praeses.feg.de



**Adventsmarkt
02.-03.12.2023**

**Bürgerzentrum
Wupper**

**SA: 14⁰⁰ – 21⁰⁰
SO: 11⁰⁰ – 18⁰⁰**



**Unser Stand
Pakete zum Leben**

Die Seite für die Kids

Weihnachtspost

Zwei Weihnachtspostkarten zum Ausmalen und Verschenken. *Viel Freude dabei!*

Ich bin als ein
LICHT

in die Welt gekommen,
damit jeder, der an mich glaubt,
nicht in der Finsternis bleibt.

Johannes 12,46



Knobeln, Wissen, basteln, Herstellen, Spielen, © www.Gemeindebriefhefte.de

Frohe Weihnachten
für dich und deine Lieben



Kindersachenflohmarkt

Am 30.09.2023 fand nach kurzfristiger Planung der erste Kindersachenflohmarkt in unserer Gemeinde statt. Es konnte nach Herzenslust gestöbert und in der Cafeteria selbstgebackener Kuchen und frische Waffeln genossen werden.

Da der Termin kurz vor den Herbstferien nicht ganz optimal lag, waren wir als Planungsteam (Meret, Mechthild und ich) im Vorfeld unsicher, wie der Flohmarkt angenommen werden würde und ob alle 24 Tische gebraucht und vergeben werden. Nach vielfacher Werbung per WhatsApp, in diversen Krabbelgruppen, über die sozialen Netzwerke und Ankündigung im Heimatanzeiger, waren wir dann schnell ausgebucht.

Am Flohmarkttag konnten wir nach zwei Absagen final 22 Tische besetzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen gleichermaßen aus unserer Gemeinde als auch ohne Gemeindebezug aus Radevormwald und Umgebung. An dem Tag selbst klappte alles ganz wunderbar und reibungslos.



Die Verkäuferinnen und Verkäufer bestückten zügig ihre Tische, und auch die ersten Besucherinnen und Besucher standen schon weit vor dem offiziellen Beginn vor der Tür. Es kamen sehr viele Besucherinnen und Besucher, die sowohl aus Dahlerau als auch aus dem restlichen Rader Stadtgebiet kamen. Die Cafeteria wurde ebenfalls gut angenommen.

Unser Ziel, ein niederschwelliges Angebot für Familien anzubieten, um die Gemeinde kennenzulernen, haben wir mit dieser Aktion erreicht. Einige Verkäuferinnen und Verkäufer haben angekündigt wiederzukommen.

Kindersachenflohmarkt

Auch einige Besucherinnen und Besucher haben sich nach einem Folgetermin im kommenden Jahr erkundigt.

Diesen Wunsch wollen wir im Frühjahr erfüllen – der Termin wird hierzu rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir sind dankbar, dass Gott uns so gutes Gelingen geschenkt und die Veranstaltung gesegnet hat. Danke auch für die große Unterstützung durch die Gemeinde, Danke an alle, die im Vorfeld (Flyer, Werbung), beim Auf- und Abbau und in der Cafeteria geholfen haben. Danke für die Kuchenspenden und die Unterstützung im Gebet.

Dana Herzog



Neuigkeiten aus dem Bund FeG

Es tut sich etwas in unserem Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland: Veränderungen stehen an (oder wurden bereits umgesetzt), und die sind vor allem personeller Natur.

Bereits seit dem ersten September ist **Merle Schwarz**, bisher Pastorin in Oberhausen, die neue (und erste) **Bundessekretärin** für die Region West im Bund FeG. Die Region West umfasst fast das ganze Bundesland Nordrhein-Westfalen und die vielen FeGn, die es hier gibt. Eine Bundessekretärin (bzw. ein Bundessekretär) berät Gemeinden und ihre Pastoren in einer bestimmten Region in Deutschland. Sie gehört außerdem zum höchsten Leitungsgremium unseres Bundes, der geschäftsführenden Bundesleitung.

Ebenfalls seit dem ersten September ist **Andreas Bode** als neuer Referent für den Bereich „Jugend“ im Dienst des Bundes FeG und seiner Gemeinden aktiv. Andreas Bode war vorher Jugendpastor der FeG Karlsruhe und hat nun die Nachfolge von Andreas Schlüter angetreten, der als Pastor in den Gemeindedienst geht.

Zum ersten Januar wird **Henrik Otto**, bis dahin Bundessekretär für die Region Süd unseres Bundes, die Aufgaben des **Präses** von Ansgar Hörsting übernehmen, der ebenfalls in den Gemeindedienst geht. Als Präses übernimmt Henrik Otto die zentrale Leitungsfunktion im Bund FeGn; in einem Bund selbständiger Ortsgemeinden hat der Präses aber viel weniger Entscheidungsbefugnisse als etwa ein Bischof in einer Evangelischen Landeskirche oder in der Katholischen Kirche.



Henrik Otto und Merle Schwarz



Andreas Bode

Termine

Dezember 2023

02.12.2023	14:00 Uhr	Adventsmarkt im Bürgerzentrum Wupper
03.12.2023	11:00 Uhr	mit unserem Stand „Pakete zum Leben“
03.12.2023	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Gebetstreffen vor dem Gottesdienst mit Mahlfeier Offene Mahlfeier, Thema: „Auf dem Weg zur Begegnung mit Jesus“
08.12.2023	20:00 Uhr	Frauenkreis bei Christine Wönkhaus
24.12.2023	16:00 Uhr	Christvesper in der Schulaula, Auf der Brede 33
31.12.2023	10:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst wegen Sonntag schon um 10:00 Uhr

Januar 2024

05.01.2024	20:00 Uhr	Frauenkreis - Ort wird noch bekanntgegeben
07.01.2024	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Gebetstreffen vor dem Gottesdienst mit Mahlfeier Gottesdienst mit Mahlfeier
19.01.2024	19:30 Uhr	Praisetime im Rahmen der Allianz-Gebetswoche
16.01.2024 - 21.01.2024		Allianz-Gebetswoche (Einzelheiten siehe Seite 12)
28.01.2024	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ökumenischen Bibelsonntag im Bürgerzentrum Wupper im Siedlungsweg anschließend Mittagessen in unserer Gemeinde

Gottesdienste

jeweils um 10 Uhr

Datum	Leitung	Prediger
03. Dezember	Hartmut Bosniakowsky	Peter Bernshausen Mahlfeier
10. Dezember	Janika Bosniakowsky	Thorsten Wader Verkündigertausch
17. Dezember	Vanessa Banaszek	KatJA Willmann
24. Dezember 16:00 Uhr	Ulrike Bischoff Christvesper	Peter Bernshausen Schulaula Brede
26. Dezember	Dirk Busch	Peter Bernshausen
31. Dezember Jahresabschluss-Gottesdienst		Peter Bernshausen
07. Januar	Holger Ley	Hansgeorg Panczel
14. Januar	KatJA Willmann	Peter Bernshausen
21. Januar Abschluss-Gottesdienst	Team AGW Allianzgebetswoche	Philipp Müller Luth. Kirche
28. Januar	Peter Bernshausen Ökumenischer Bibelsonntag mit Mittagessen	Jürgen Berghaus

Monatsspruch Januar 2024

**Junger Wein gehört
in neue Schläuche.**

Markus 2,22



Allianz-Gebetswoche 16.–21. Januar 2024 Radevormwald



Zur jährlichen **Allianz-Gebetswoche** treffen sich Christinnen und Christen aus verschiedenen evangelischen Kirchen, Freikirchen und Gemeinschaften. Dabei steht gemeinsames Beten im Mittelpunkt, aber auch das Nachdenken über Gottes Wort und die gelebte Gemeinschaft kommen nicht zu kurz.

Thema: „**Gott lädt ein – Vision for Mission**“

Die Veranstaltungen im Einzelnen:

DI , 16.01.2024, 19:00 Uhr „Gott lädt ein durch Jesus Christus“	Paul-Gerhardt-Haus (Herbeck)	<i>Volker Nieland</i>
MI , 17.01.2024, 19:00 Uhr „Gott lädt ein zu umfassender Freiheit“	FeG Grafweg (Grafweg 12)	<i>Manuela Melzer</i>
DO , 18.01.2024, 19:00 Uhr „Gottes Mission erfüllen wir gemeinsam“	Caritas-Haus (Hohenfuhstraße)	<i>Peter Bernshausen</i>
FR , 19.01.2024, 19:30 Uhr „Gottes Mission hat ihren Preis“	FeG Dahlerau (Kirchstraße 25)	<i>Team Praisetime</i>
SO , 21.01.2024, 10:00 Uhr „Gottes Mission geht weiter“	Lutherische Kirche (Burgstraße)	<i>Volker Nieland Burkhard Wittwer</i>

Abschlussgottesdienst mit Pfarrer **Philipp Müller**; anschließend **Stehcafé**

Bei allen Veranstaltungen der Allianz-Gebetswoche 2024 besteht auch die Möglichkeit einer Spende für karitative Zwecke und die Arbeit der Allianz in Radevormwald und in Deutschland.

Das Gebet für Dahlerau



Dienstags abends 18:45 bis 19:30 Uhr im Gemeindesaal.

Nach einer missionarischen Predigt kam bei einigen der Wunsch auf, uns als Gemeinde stärker in diese Richtung zu engagieren. So trafen wir uns vor ca. 5 Jahren zum ersten Gedankenaustausch.

Ich wurde gebeten, die Leitung des Abends zu übernehmen.

Im vorbereitenden Gebet erhielt ich den Impuls „Jericho“. Jericho wurde auf Gottes Geheiß eingenommen, nachdem das Volk 13-mal schweigend und Gott vertrauend um die Stadt gegangen war und Gott dann die Mauern fallen ließ (Josua 6).

Im Juni 2018 begannen unsere Gebetstreffen mit ca. 12 Personen, von denen inzwischen einige aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden sind. Während dieser Zeit begleitete uns die „Jericho-Geschichte“ als Bild und Ermutigung, dass Gott Mauern des Unglaubens in unserer Umgebung überwindet.

An einigen Stellen im Ort hat der CU Gebetsbriefkästen angebracht, über die uns Mitbürger Gebetsanliegen anonym mitteilen, für die wir bei den Zusammenkünften beten.

Einige Male sind wir segnend und betend durch die Straßen Dahleraus gegangen oder haben auf einer Höhe der gegenüberliegenden Wupperseite, von wo aus man unseren Ort gut überblicken kann, die Menschen vor Gott gebracht.

Bei diesen Unternehmungen hatten wir interessante Begegnungen mit Personen, die uns nach unserem Tun befragten und unsere Erklärungen mit großem Erstaunen positiv aufnahmen.

Alle gemeindlichen Aktivitäten wie z.B. das Hoffnungsfest, das Nachbarschaftstreffen oder das 24-Stunden-Gebet werden von unserem Gebetskreis in besonderer Weise mitgetragen.

Wer Interesse hat, sich an diesem wichtigen Kreis der Gemeinde zu beteiligen, den/die heißen wir herzlich willkommen!!!

Erste Hilfe - Schulung

Am 21.10.2023 trafen wir uns zu einer Erste-Hilfe-Schulung in der Gemeinde, welche von KatJA mit der Hilfe von Heiko durchgeführt wurde. Wir waren eine gemischte Gruppe von 6 Personen. Zu Beginn wurden wir gefragt, ob wir irgendwelche Wünsche hätten.

Hier wurde unter anderem genannt, dass Interesse besteht, auch kleinere Verletzungen und Wundversorgungen zu besprechen.

Wir starteten mit einem theoretischen Teil, der viele interessante Informationen und die allgemeinen Grundlagen der Ersten Hilfe beinhaltet. Wir erarbeiteten zusammen, warum man überhaupt Erste Hilfe leisten sollte und dass man keine Angst davor zu haben braucht, etwas falsch zu machen.



Anschließend durften wir alle die stabile Seitenlage üben und einmal ausführen. Dies funktionierte bei allen Teilnehmern sehr gut.

Dann ging es mit dem gewünschten Thema „Wundversorgung“ weiter, welches wir auch zuerst in der Theorie besprachen. Anschließend durften wir alle praktisch üben, einen Druckverband anzulegen.

Nach einer Mittagspause, bei der wir uns alle mit Brötchen stärken konnten, übten wir an verschiedenen Stellen, u.a. dem Kopf, der Hand und dem Ellenbogen einen Verband anzulegen. Als nächstes durften wir an schwierigeren Stellen, wie z.B. der Fingerkuppe ein Pflaster kleben.

Erste Hilfe - Schulung

Gegen Ende widmeten wir uns den Wiederbelebensmaßnahmen.

Nach einer kurzen Theorieeinheit durften wir an Heiko, der den verletzten Motorradfahrer spielte, üben den Helm abzuziehen. Als nächstes haben wir dann eine Puppe reanimiert. Nachdem dies bei allen Teilnehmern gut geklappt hat, sind wir nochmal auf allgemeine Erkrankungen wie Allergien, Schockzustände, Verbrennungen etc. eingegangen.

Zum Schluss haben wir sowohl die Erste Hilfe-Tasche als auch den Schrank in der Gemeinde aufgeräumt und neu bestückt.

Alles in allem war es ein sehr lehrreicher Tag. Vielen Dank nochmal an KatJA und Heiko, die die Schulung sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet haben! Besonders gut kam es an, dass so viel selber ausprobiert und geübt werden konnte!

Meret und Lukas

Geburtstage

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Geburtstage online nicht gezeigt.



*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
und wünschen ihnen ein gesundes und gesegnetes neues Lebensjahr.*



Christvesper – für Klein und Groß

H
E
R
Z
L
I
C
H
E

E
I
N
L
A
D
U
N
G



Warum im Stall?

CHRISTVESPER

In der Aula der Grundschule; Auf der Brede 33
Engeladen sind Interessierte aller Konfessionen

Weitere Informationen und
Veranstaltungen unserer
Gemeinde finden Sie unter
www.feg-dahlerau.de



FeG  Dahlerau

24.12.23 – Heiligabend – 16 Uhr





Herausgeber:	Freie evangelische Gemeinde Dahlerau Kirchstr. 25 - 42477 Radevormwald
V.i.S.d.P:	Gemeindeleiter der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Dahlerau - Kirchstr. 25 - 42477 Radevormwald
Erscheinungsweise:	sechsmal jährlich
Redaktionsschluss:	für die nächste Ausgabe: 02.01.2024
Redaktion:	Peter Bernshausen, Jochen Bischoff, Sandy Kuhl, Astrid Neumann
Email:	gemeindebrief@dahlerau.feg.de
Bankverbindung:	Kreissparkasse Köln IBAN: DE15 3705 0299 0000 1142 15 BIC COKSDE33XXX

Gemeindeleitung

Peter Bernshausen (Pastor)	Tel.: 02195 6892196 - pastor@feg-dahlerau.de
Christoph Panczel (Gemeindeleiter)	Tel.: 02191 8803231 - email@dahlerau.feg.de
Alexandra Bosniakowsky	Tel.: 02195 926633
Tabea Busch	Tel.: 02191 660880
Lukas Bischoff	Tel.: 02195 6772583

Bildnachweise

Titelseite: Acryl von u. Wilke-Müller ©.de / Seite 2: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Seite 3: FeG Deutschland / Seite 5: Peter Bernshausen / Seite 7 und 8: Dana Herzog

Seite 9: FeG Deutschland / Seite 11 Gemeindebriefhelfer.de / Seite 12: Peter Bernshausen

Seite 13: Gemeindebriefhelfer.de / Seite 16: Fabian Busch / Seite 17: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Seite 18: Peter Bernshausen

Die Gemeinde lädt herzlich ein

Veranstaltung	Wochentag	Uhrzeit
Gottesdienst Info: Peter Bernshausen 02195 6892196	Sonntag	10:00 Uhr
Kidstreff (ab 3 Jahre) Info: Vanessa Banaszek 0151 70176161	Sonntag	10:00 Uhr
CU celebration goes up (Jugendkreis) Info: Saskia Banaszek 0151 51776151	1. und 3. So. im Monat	18:00 Uhr
Hauskreis „TBK“ (Erwachsene) Info: Christoph Panczel 0160 90922871	Montag bzw. Dienstag 14-tägig im Wechsel	20:00 Uhr
Gebet für Dahlerau Info: Michael Jägers 02195 3497	Dienstag	18:45 Uhr
Treffpunkt Bibel Info: Peter Bernshausen 02195 6892196	Dienstag	19:30 Uhr
Seniorentreff Info: Hanna und Michael Jägers 02195 3497	Mittwoch alle 2 Monate	15:00 Uhr
Open Doors (Teens von 13 - 18 Jahren) Info: Alexandra Bosniakowsky 02195 926633	Donnerstag	18:00 Uhr
Jungschar (von 7 - 13 Jahren) Info: Christoph Panczel 0160 90922871	Freitag	16:30 Uhr
Frauenkreis Info: Mechthild Bernshausen 02195 6892184	Freitag monatlich nach Absprache	20:00 Uhr
Familienkreis Info: Lukas Bischoff 01515 1552428	Am ersten Wochenende des Monats nach Absprache	